

Ichneumonologische Notizen.

Von GERD HEINRICH, Borówki.

Im Nachfolgenden seien Mitteilungen über eine Reihe von Ichneumoniden-Arten gemacht, die in den letzten Jahren innerhalb Polens erbeutet wurden und ein besonderes Interesse verdienen, sei es in systematischer, biologischer oder faunistischer Hinsicht.

Coelichneumon 100-maculatus CHR.

Diese prächtige Species wurde 1935 von mir zum ersten Mal für Polen nachgewiesen und zwar für die Nadelwaldzone der Ostkarpathen. "*Ichneumoninae* des Pokucie", (Polskie Pismo Ent. i. I.). Einige Monate darauf erhielt ich in einer Determinandensendung gezüchteten Materials der Dyrekcja Lasów Państwowych (Verwaltung der Staatsforsten) einige weitere Exemplare der Species, die zum Teil aus dem Südosten, zum Teil aus dem Nordosten des Landes stammten. Sie alle waren aus dem

gleichen Wirt gezogen, nämlich der Geometride *Gonodontis bidentata* CL., die somit fortan als typischer Wirt des *Coelichn. 100-maculatus* CHR. gelten kann.

Es ist auffällig, daß also dieselbe Spannerart *Gonodontis bidentata* CL. die beiden koloristisch so sehr prächtigen und in ihrem Färbungshabitus eigentlich mehr an die orientalische als die paläarktische Region erinnernden *Ichneumoninae* beherbergt: den schwarz und weiß gefleckten *Coelichn. 100-maculatus* CHR. und den stahlblauen *Platylabus uranius* DAL.

Coelichneumon cretatus GRAV.

Diese sehr seltene Art war bisher innerhalb Polens erst aus Podolien nachgewiesen worden (Polsk. Pism. Ent. XIII, p. 38). Im vergangenen Jahr konnte sie nun auch in einem männlichen Exemplar bei Sepólno in Pommerellen erbeutet werden.

Barichneumon praeceptor THUNB. ♂♀

Syn. *I. derivator* WESM.

Die Species galt bisher als Form oder Rasse des *bilunulatus* GRAV. eine Meinung, die insbesondere auch ROMAN (Arkiv För Zoologi, Bd. 19 A, No. 7, p. 15) vertrat.

Unter den Determinanden der Dyrekcja Lasów Państwowych fand ich nun größere Serien des *praeceptor* THUNB. vor, welche mir dessen spezifische Selbständigkeit zu beweisen scheinen. Alle diese Exemplare wurden zudem aus einer Geometride (*Scm. liturata* CL.) gezogen, während der Wirt des *Cratichn. bilunulatus* GRAV. in der Regel die bekannte Forleule ist.

Die Unterscheidungsmerkmale des *praeceptor* THUNB. von *bilunulatus* GRAV. sind auf Grund des erwähnten Materials wie folgt anzugeben: Scutellum in beiden Geschlechtern stets ganz schwarz, Größe bedeutend geringer. Endrand des Clypeus beim ♀ stets rot. Schenkel III in beiden Geschlechtern oft ganz rot (bei *bilunulatus* GRAV. stets schwarz). Die Wangenleiste im Endwinkel deutlicher aufgebogen und vorspringend als bei *bilunulatus* GRAV. Letzteres Merkmal wird auch schon von THOMSON für *derivator* WESM. (Op. Ent. 18, p. 1963) angegeben.

Im übrigen sei noch erwähnt, daß das erste Segment beim ♀ stets ganz rot, beim ♂ mindestens an der Wurzel, in Ausnahmefällen auch ganz schwarz ist (letzteres bei 2 von 14 Exemplaren). Beim ♂ sind die Seiten von Gesicht und Clypeus stets weiß.

Craticheumon liostylus THOMS. ♂.

Nun auch für Pommerellen bei Sepólno nachgewiesen.

Craticheumon pseudonymus WESM. ♂.

Syn. nov. *I. perturbans* KRIECHB. ♂.

Diese im allgemeinen seltene Species trat im vergangenen Jahre in der Gegend von Sepólno in beiden Geschlechtern recht häufig auf, so daß große Serien auch von ♂♂ erbeutet werden konnten. Letztere

zeigten eine außergewöhnliche Variabilität in der Größe, die zwischen 11 und 15 mm schwankte.

Versucht man, das ♂ dieser Art nach Schmiedeknecht (Op. Ichn. Suppl.) zu bestimmen, so gelangt man auf *I. perlurbans* KRIECHB. Die Beschreibung der letzteren Art ergibt dann allerdings einwandfrei deren Identität mit *pseudonymus* WESM. ♂, auf welche letzteres sie genauestens paßt. Die Angabe „Area superomedia breit halboval“ ist besonders dazu angetan, jeden möglichen Zweifel zu beseitigen, da die genannte Form der Area superomedia eines der typischsten Merkmale der Species *pseudonymus* WESM. ist.

Spilichneumon stagnicola THOMS. ♀

Seit 11 Jahren steckt ein vereinzelt Exemplar dieser Species in meiner Sammlung, ohne daß ich bisher Klarheit hätte gewinnen können, ob dieses und die Species *stagnicola* THOMS. überhaupt von *nonagriae* HOLMGR. wirklich spezifisch verschieden sei, da der einzige morphologische Unterschied bei einer im übrigen großen koloristischen und habituellen Übereinstimmung in einer etwas geringeren Verbreiterung der Schläfen bestand.

Im vergangenen Jahre gelang es nun endlich, an genau dem gleichen Fundort 6 weitere Exemplare zu erbeuten, die mit demjenigen aus dem Jahre 1925 völlig identisch sind und damit den Wert der Species *stagnicola* THOMS. endgültig beweisen.

Stagnicola THOMS. ♀ ist *nonagriae* HOLMGR. ♀ außerordentlich ähnlich. Sicherstes Unterscheidungsmerkmal bleibt allein die oben erwähnte Verschiedenheit im Bau der Schläfen und auch Wangen. *Stagnicola* THOMS. ist durchschnittlich kleiner als *nonagriae* HOLMGR., das Abdomen ist weniger ausgesprochen zylindrisch gebaut, die weißen Analmakeln beschränken sich auf das 6. und 7. Tergit, nur bei einem von 7 Exemplaren weist auch das 5. Tergit einen schmalen weißen Apicalsaum auf. Bei *nonagriae* HOLMGR. dehnt sich die weiße Analzeichnung meistens über die letzten 3—4 Segmente aus und beschränkt sich nur bei wenigen Exemplaren auf das 6. und 7. Tergit.

Scolobates longicornis GRAV. ♂♀ (*Tryphoninae*).

Der Typus dieser auffälligen gelbroten Spezies, die im Habitus an eine *Theronia atalantae* PODA erinnert, stammte aus Wolhynien. Später wurde die Art von Schweden nachgewiesen. Für das übrige Polen blieb sie bisher unbekannt, bis ich sie im vergangenen Jahre auf einem kleinen Hochmoor in Borówki bei Sepólno, Pommerellen auffand, und zwar gleich in überraschender Häufigkeit. Der Fundort, der in unmittelbarer Nähe meines Gartens liegt, ist seit Jahrzehnten systematisch besammelt worden, ohne daß jemals auch nur ein Exemplar des *Sc. longicornis* GRAV. gesehen worden wäre. Es handelt sich also um einen jener seltenen Fälle, daß eine Insektenart lange Zeitläufte hindurch verschollen bleibt, um dann wie durch ein Wunder in großer Zahl plötzlich wieder in die Erscheinung zu treten.